

Lieber Herr Ablass,

ich möchte Ihnen mitteilen, dass Sie mich gerettet haben!

Vielen Dank!

Es ist ein wunderbares Gefühl, in seinem natürlichen Zustand zu leben; ich denke, das habe ich nur als Kind oder wenn ich mir etwas Schönes gekauft habe, erlebt. Mit dem Kaufen muss ich jetzt allerdings aufhören, da es auf Dauer eine kostspielige Sache ist. Und da ich mir oft Freude kaufte, ist es sehr teuer geworden.

Kurz zu meiner Geschichte:

Ich litt unter starken Existenzängsten. Ich habe mehrere Therapien gemacht, meistens spirituell orientiert und NLP, denn eine klassische Therapie beim Psychologen könnte mir nicht helfen, das weiss ich.

Ich habe von meinen Eltern, insbesondere von meiner Mutter das Bild vermittelt bekommen, eine totale Selbstaufgabe zu praktizieren, um überleben zu können.

Meine Verletzung liegt im Bereich des Berufes. Ich bin Heilpraktikerin, davor war ich Beamtin, weil meine Mutter das so wollte. Sie wollte es deshalb, weil meine damalige Freundin diesen Beruf gewählt hatte.

Obwohl ich fachlich kompetent bin und bisher auch immer gut davon leben konnte, habe ich mich total blockiert gefühlt

und hatte immer Angst, die Einnahmen könnten jeden Monat versiegen, was bedeuten würde, dass ich nicht mehr existieren oder nur noch unter ärmlichen Verhältnissen, was für mich entsetzlich wäre.

Vor Kurzem habe ich mir Ihre Bücher gekauft "Liebe ist die Lösung und Leide nicht-liebe". Vorher habe ich Ramesh Balsekar gelesen (Wen kümmert's), Tony Parson (Das ist es), Cedric Parkin (Auge in Auge mit dir selbst, Donnerschlag und Tempelstille). Ich habe verstanden und kann es erahnen, was diese Autoren meinen, aber es griff bei mir einfach nicht. Im Gegenteil, ich fühlte mich davon so unlebendig.

Als ich Ihre Bücher las, merkte ich wie es greift. Mit der Liebe in eine Situation fließen lassen habe ich allerdings weniger gute Erfahrungen gemacht, fühlte mich da immer noch blockiert.

Am Wochenende war ich in Hamburg beim Seminar. Obwohl es hier um das Thema Laboranalysen ging, habe ich erfahren, dass ich sehr fremdbestimmt bin. Daraufhin nahm mich mein Kollege zur Seite und sagte mir, ich solle mehr mein eigenes Ding machen.

Und da habe ich verstanden: Ich muss nicht mehr Liebe in eine Situation hineinfließen lassen, sondern meine Fremdbestimmung zurücknehmen. Das war die Blockade!!!!

Seit ich mich traue, so zu leben wie ich bin, mich so in der Praxis zu geben, wie ich bin und mich nicht mehr verstellen muss, bin ich sehr befreit und auch die Ängste haben sich zu einem Grossteil verloren.

Das verdanke ich Ihren Büchern, die mir die Lösung gezeigt haben! Ich kann Ihnen dafür und für Ihre Offenheit, auch über sich selbst zu erzählen, nur danken! Alles andere, was ich bisher unternahm, hat mir nichts gebracht. Es konnte niemand herausfinden, wo der Knackpunkt ist. Und wie recht Sie haben: Liebe ist die Lösung!

Zum Schluss möchte ich Ihnen noch sagen, dass ich Ihre Erscheinung auf mich überaus sympathisch wirkt, genauso wie Ihr Schreibstil!

Herzlichen Dank!

Seien Sie lieb gegrüsst!

Jutta